

Leverkusen mit knapper 1:0-Niederlage über Jena ins Halbfinale!

Bayer 04 Leverkusen sichert sich mit einem 1:0 gegen Carl Zeiss Jena das letzte Ticket für die zweite DFB-Pokal-Runde.

Die DFB-Pokal-Begegnung zwischen Bayer 04 Leverkusen und Carl Zeiss Jena war ein spannendes Duell, das die Zuschauer bis zur letzten Minute in Atem hielt. Die aufstrebenden Stars von Bayer 04, die als Titelverteidiger in das Turnier starteten, mussten um ihren Platz in der nächsten Runde kämpfen und konnten sich letztlich mit einem knappen 1:0 durchsetzen.

Leverkusen, bekannt für seine Offensive, begann das Spiel dominant und schnürte Jena in deren Hälfte ein. Trotz der Überlegenheit in Ballbesitz und Spielkontrolle gelang es den Leverkusenern nicht, direkt in Führung zu gehen. Die Jenaer Abwehr, die aus Spielern der vierten Liga bestand, stellte sich als widerstandsfähig und kampfstark heraus und bewahrte ihre Mannschaft vor einem frühen Rückstand.

Nicht einfach für Titelverteidiger

Bereits in der 30. Minute hatte Amine Adli die Möglichkeit, das erste Tor zu erzielen, als er den Pfosten traf. Diese Chance schien den Carl Zeiss-Spielern jedoch keine allzu großen Sorgen zu bereiten, denn sie blieben mutig und suchten immer wieder die Offensive, um den Titelverteidiger zu überlisten.

Zur Halbzeit war das Spiel noch torlos, und beide Teams suchten nach dem Schlüssel zum Erfolg. Leverkusen kam nach der Pause

mit frischem Elan auf das Feld und wurde in der 52. Minute schließlich belohnt. Ein präziser Eckball von Alejandro Grimaldo fand den freistehenden Jonas Hofmann, der mit einem Kopfball die Führung erzielte. Dieses Tor gab den Leverkusenern neuen Schwung und brachte sie dem Einzug in die nächste Runde näher.

Die Jenaer ließen sich jedoch nicht entmutigen und setzten ihre Bemühungen fort, das Spiel zu drehen. In der 65. Minute kam Kay Seidemann nach einem gefährlichen Pass fast zum Ausgleich, wurde jedoch im letzten Moment gestoppt. Auch die Leverkusener Defensive wurde mehrmals auf die Probe gestellt, als Nils Butzen in der 77. Minute einen gefährlichen Schuss abfeuerte, der allerdings von Torwart Matej Kovar pariert wurde. Das Match blieb bis zur letzten Minute aufregend und unvorhersehbar.

Die letzten Sekunden des Spiels wurden von Nervenkitzel geprägt. In der 90. Minute wurde es für alle Anwesenden aufregend, als Hamza Muqaj über das leere Tor schoss und Patrik Schick kurz darauf im letzten Moment angeschossen wurde, während er zum Abschluss kam. Trotz dieser Herausforderungen konnte Leverkusen seinen Vorsprung halten und gewann das Duell, was ihnen den Einzug in die nächste Runde sicherte.

Die Auslosung für die nächste Runde des DFB-Pokals findet am Sonntag, den 1. September, um 17:10 Uhr MESZ im Deutschen Fußballmuseum in Dortmund statt. Leverkusen wird hoffen, dass sie in den kommenden Spielen ihr Niveau steigern können, während Jena den Kopf hoch halten sollte. Für sie war es eine respektable Leistung gegen die starken Leverkusener, auch wenn das Ergebnis nicht zu ihren Gunsten ausfiel.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de